

REGLEMENT - MEGADROM OFFROAD WINTER RACE 2026

28.-29. November 2026 | RC Team Nord - Megadrom

Das Megadrom Offroad Winter Race 2026 ist eine Indoor-Offroad-Rennveranstaltung für Elektro-RC-Fahrzeuge im Maßstab 1:10. Im Mittelpunkt stehen fairer Rennsport, ein unkomplizierter Ablauf und gemeinsamer Spaß am RC-Offroadsport.

Dieses Reglement legt die organisatorischen, technischen und sicherheitsrelevanten Rahmenbedingungen der Veranstaltung fest.

Klassenübersicht

Klasse	Fahrzeug	Motor	Regler	Reifen
2WD Buggy 13,5T	1:10 2WD Buggy	13,5T oder mehr Turns, Hersteller frei	Blinky / Zero Timing	frei
4WD Buggy	1:10 4WD Buggy	10,5T oder mehr Turns, Hersteller frei	Blinky / Zero Timing	frei
SCT 2WD	1:10 Short Course Truck, nur 2WD	10,5T oder mehr Turns, Hersteller frei	Blinky / Zero Timing	frei
2WD Heckmotor	1:10 2WD Buggy, Motor hinter der Hinterachse	Tamiya Torque Tuned oder Carson Cup Machine	Brushed frei	frei
2WD Neo-Vintage	1:10 2WD Buggy, vorzugsweise Heckmotor	17,5T oder mehr Turns, Hersteller frei	Blinky / Zero Timing	frei

1. Veranstaltung

1.1 Veranstalter

Die Veranstaltung findet auf der Indoor-Offroad-Strecke des RC Team Nord / Megadrom statt.

1.2 Veranstaltungstermine

Samstag, 28. November 2026

- Freies Training
- Öffnungszeiten: werden noch bekannt gegeben
- Trainingszeiten und gegebenenfalls Gruppeneinteilung: werden noch bekannt gegeben

Sonntag, 29. November 2026

- Fahrerbesprechung
- Vorläufe
- Finalläufe
- Siegerehrung

Der genaue Tageszeitplan wird nach Nennschluss und abhängig von der Teilnehmerzahl veröffentlicht.

2. Anmeldung

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt ausschließlich über MyRCM.

Der Veranstaltungslink wird durch RC Team Nord / Megadrom veröffentlicht.

Folgende organisatorische Angaben werden noch bekannt gegeben:

- Nennschluss
- Nenngeld
- Regelung zu Nachnennungen
- maximale Teilnehmerzahl
- gegebenenfalls Wartelistenregelung

Bei Erreichen der maximal möglichen Teilnehmerzahl kann der Veranstalter eine Warteliste einrichten.

Der Veranstalter behält sich vor, Klassen mit einer zu geringen Teilnehmerzahl zusammenzulegen oder nicht durchzuführen, sofern dies technisch und sportlich sinnvoll möglich ist. Eine Entscheidung hierüber wird möglichst frühzeitig bekannt gegeben.

3. Teilnahmeberechtigung und Verantwortung

Teilnehmen können Fahrer, deren Fahrzeug den Vorgaben der jeweiligen ausgeschriebenen Klasse entspricht.

Jeder Teilnehmer ist selbst dafür verantwortlich, dass:

- sein Fahrzeug technisch einwandfrei ist,
- sein Fahrzeug dem jeweiligen Klassenreglement entspricht,
- Akku, Ladegerät und Verkabelung sicher betrieben werden,
- sein Transponder ordnungsgemäß funktioniert,
- sämtliche Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden.

Bei minderjährigen Teilnehmern liegt die Verantwortung bei den Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten oder einer entsprechend verantwortlichen Begleitperson.

4. Klasse 1 - 2WD Buggy 13,5T

4.1 Fahrzeug

Zugelassen sind:

- Elektro-Offroad-Buggys im Maßstab 1:10
- ausschließlich 2WD

4.2 Motor

Zugelassen sind Brushless-Motoren mit:

13,5 Turns oder mehr

Der Motorhersteller ist frei.

Motoren mit weniger als 13,5 Turns sind nicht zugelassen.

4.3 Regler

Der Brushless-Regler ist grundsätzlich frei.

Es gilt jedoch zwingend:

Blinky-Modus / Zero Timing

Nicht zulässig sind:

- elektronische Boost-Funktionen

- Turbo
- elektronische Timing-Erhöhung während der Fahrt

4.4 Reifen

Reifenhersteller und Profil sind frei.

4.5 Fahrhilfen

Gyros und andere elektronische Fahrstabilisierungssysteme sind nicht zugelassen.

5. Klasse 2 - 4WD Buggy 10,5T

5.1 Fahrzeug

Zugelassen sind:

- Elektro-Offroad-Buggys im Maßstab 1:10
- 4WD

5.2 Motor

Zugelassen sind Brushless-Motoren mit:

10,5 Turns oder mehr

Der Motorhersteller ist frei.

Motoren mit weniger als 10,5 Turns sind nicht zugelassen.

5.3 Regler

Es gilt zwingend:

Blinky-Modus / Zero Timing

Nicht zulässig sind:

- Boost
- Turbo
- elektronisch gesteuerte Timing-Erhöhlungen während der Fahrt

5.4 Reifen

Reifenhersteller und Profil sind frei.

5.5 Fahrhilfen

Gyros und andere elektronische Fahrstabilisierungssysteme sind nicht zugelassen.

6. Klasse 3 - Short Course Truck / SCT 2WD

6.1 Fahrzeug

Zugelassen sind:

- Short Course Trucks im Maßstab 1:10
- ausschließlich 2WD / Heckantrieb

4WD Short Course Trucks sind nicht zugelassen.

6.2 Motor

Zugelassen sind Brushless-Motoren mit:

10,5 Turns oder mehr

Der Motorhersteller ist frei.

Motoren mit weniger als 10,5 Turns sind nicht zugelassen.

6.3 Regler

Es gilt zwingend:

Blinky-Modus / Zero Timing

Boost, Turbo und vergleichbare elektronische Timing-Funktionen sind nicht zulässig.

6.4 Reifen

Reifenhersteller und Profil sind frei.

6.5 Karosserie

Das Fahrzeug muss mit einer für Short Course Trucks typischen Karosserie gefahren werden.

Die Räder müssen entsprechend der üblichen SCT-Bauweise weitgehend durch die Karosserie abgedeckt sein.

6.6 Fahrhilfen

Gyros und andere elektronische Fahrstabilisierungssysteme sind nicht zugelassen.

7. Klasse 4 - 2WD Heckmotor

Diese Klasse richtet sich ausdrücklich an klassische 2WD-Buggys mit echtem Heckmotor-Konzept.

7.1 Fahrzeug

Zugelassen sind:

- 1:10 Elektro-Offroad-Buggys
- 2WD

Entscheidend ist die konstruktive Motorposition.

Der Motor muss hinter der Hinterachse angeordnet sein.

Nicht zugelassen sind Fahrzeuge, bei denen sich der Motor:

- vor der Hinterachse,
- innerhalb des Radstandes oder
- in einer klassischen Mid-Motor-Position

befindet.

Die Rennleitung entscheidet bei Zweifelsfällen anhand der Fahrzeugkonstruktion.

7.2 Motor

Ausschließlich folgende Motoren sind zugelassen:

- Tamiya Torque Tuned
- Carson Cup Machine

Andere Motoren sind in dieser Klasse nicht zulässig.

7.3 Regler

Alle technisch geeigneten Brushed-Regler sind zugelassen.

7.4 Reifen

Reifenhersteller und Profil sind frei.

7.5 Fahrhilfen

Gyros und andere elektronische Fahrstabilisierungssysteme sind nicht zugelassen.

8. Klasse 5 - 2WD Neo-Vintage

Die Neo-Vintage-Klasse soll älteren Fahrzeugen, klassischen Konstruktionen, modernen Nachbauten und Re-Releases klassischer 2WD-Buggys eine gemeinsame Startmöglichkeit bieten.

Die Klasse ist ausdrücklich nicht als streng historische Vintage-Klasse vorgesehen.

8.1 Fahrzeug

Zugelassen sind:

- 1:10 Elektro-Offroad-Buggys
- 2WD

Vorzugsweise sollen Fahrzeuge mit klassischem Heckmotor-Konzept eingesetzt werden.

Ausdrücklich willkommen sind:

- ältere Originalfahrzeuge
- klassische 2WD-Konstruktionen
- Re-Releases
- moderne Nachbauten klassischer Fahrzeuge
- Fahrzeuge im Neo-Vintage-Stil

Bei ungewöhnlichen oder nicht eindeutig einzuordnenden Fahrzeugkonzepten entscheidet die Rennleitung über die Zulassung.

8.2 Motor

Zugelassen sind Brushless-Motoren mit:

17,5 Turns oder mehr

Der Motorhersteller ist frei.

Motoren mit weniger als 17,5 Turns sind nicht zugelassen.

8.3 Regler

Es gilt zwingend:

Blinky-Modus / Zero Timing

Boost- oder Turbo-Funktionen sind nicht zulässig.

8.4 Reifen

Reifenhersteller und Profil sind frei.

8.5 Fahrhilfen

Gyros und andere elektronische Fahrstabilisierungssysteme sind nicht zugelassen.

9. Elektronische Fahrhilfen

In sämtlichen ausgeschriebenen Klassen gilt:

Gyros sind nicht zugelassen.

Ebenfalls verboten sind elektronische Systeme, die selbstständig oder automatisch in:

- Lenkung,
- Fahrtrichtung oder
- Fahrzeugstabilisierung

eingreifen.

Normale Senderfunktionen bleiben zulässig.

Dazu gehören insbesondere:

- Expo
- Dual Rate
- Endpunkte
- Lenkgeschwindigkeit
- übliche Misch- und Einstellfunktionen, sofern hierdurch keine automatische Fahrzeugstabilisierung erfolgt

10. Akkus

Zugelassen sind handelsübliche LiPo-Akkus, die für den Einsatz in 1:10 RC-Fahrzeugen geeignet sind.

10.1 Maximale Spannung

HV-Laden ist nicht gestattet.

Die maximale Ladeschlussspannung beträgt:

4,20 Volt pro Zelle

Bei einem 2S-Akku somit maximal:

8,40 Volt

Das Laden auf 4,35 Volt pro Zelle oder andere sogenannte HV-Ladespannungen ist nicht zulässig.

10.2 Laden

LiPo-Akkus dürfen ausschließlich:

- mit einem geeigneten LiPo-Ladegerät,
- unter Verwendung des Balanceranschlusses beziehungsweise im geeigneten Balance-Ladeverfahren und
- in einem geeigneten LiPo-Safety-Bag / LiPo-Ladesack

geladen werden.

Akkus dürfen während des Ladens nicht unbeaufsichtigt bleiben.

Der maximale Ladestrom beträgt 12 A.

10.3 Zustand der Akkus

Nicht verwendet werden dürfen Akkus, die:

- beschädigt,
- stark aufgebläht,
- undicht,
- mechanisch deformiert oder
- technisch auffällig

sind.

Beschädigte oder auffällige Akkus sind unverzüglich aus dem normalen Fahrerlagerbetrieb zu entfernen und der Rennleitung beziehungsweise dem Veranstalter zu melden.

10.4 Kontrolle

Die Rennleitung ist berechtigt, die Akkuspannung jederzeit zu kontrollieren.

Die Verantwortung für den technisch einwandfreien Zustand von:

- Akku,
- Ladegerät,
- Ladekabeln,
- Steckverbindungen und
- sonstiger Ladeausrüstung

liegt beim Teilnehmer.

11. Fahrzeugsicherheit und Teppichschutz

Da das Rennen auf einer Indoor-Offroad-Strecke stattfindet, ist der Schutz von Teppich und Kunstrasen besonders wichtig.

Die Fahrzeugunterseite muss so beschaffen sein, dass Teppich bzw. Kunstrasen nicht beschädigt werden können.

Die vordere Dämpferbrücke muss so geschützt oder abgedeckt sein, dass sie bei einem Überschlag oder Kontakt weder Teppich noch Kunstrasen beschädigen kann.

Nicht zulässig sind insbesondere:

- hervorstehende Schrauben
- überstehende Schraubenköpfe
- scharfkantige Bauteile
- beschädigte Chassis mit scharfen Kanten
- Bauteile, die beim normalen Fahrbetrieb Teppich oder Kunstrasen beschädigen können

Beschädigte Fahrzeuge müssen vor dem nächsten Einsatz repariert werden.

Die Rennleitung kann Fahrzeuge von der Teilnahme ausschließen, wenn von ihnen eine Gefahr für:

- Strecke,
- andere Fahrzeuge,
- Fahrer oder
- Streckenposten

ausgeht.

Nach Behebung des Mangels kann das Fahrzeug erneut vorgeführt werden.

12. Zeitnahme

Die Zeitnahme erfolgt über eine:

AMB / MyLaps Zeitmessenanlage

System:

MyLaps 4.4

Jeder Fahrer ist selbst dafür verantwortlich, dass sein persönlicher Transponder:

- ordnungsgemäß funktioniert,
- korrekt eingebaut ist,
- zuverlässig von der Zeitmessenanlage erkannt wird und
- mit der bei MyRCM angegebenen Transpondernummer übereinstimmt.

Es wird dringend empfohlen, die korrekte Erfassung des Transponders bereits während des Trainings beziehungsweise spätestens vor dem ersten gewerteten Lauf zu überprüfen.

Probleme durch:

- fehlerhafte Transponder,
- falsch eingetragene Transpondernummern,
- falsch eingebaute Transponder oder
- nicht erkannte Transponder

liegen grundsätzlich in der Verantwortung des Fahrers.

Die Rennleitung beziehungsweise Zeitnahme wird nach Möglichkeit bei der Fehlerbehebung unterstützen.

Ein Anspruch auf nachträgliche Wertung von technisch nicht erfassten Runden besteht grundsätzlich nicht.

13. Laufdauer

Die reguläre Laufdauer beträgt:

5 Minuten

Dies gilt grundsätzlich für:

- Vorläufe
- Finalläufe

Der Lauf wird durch das verwendete Zeitnahmesystem beendet.

Sofern der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht, darf die Rennleitung den Rennmodus oder die Laufdauer anpassen. Änderungen werden den Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben.

14. Vorläufe und Qualifikation

Grundsätzlich werden:

3 Vorläufe

gefahren.

Für die Qualifikation zählt:

der beste einzelne Vorlauf aus drei Vorläufen.

14.1 Wertung eines Vorlaufes

Entscheidend ist zunächst:

1. die höhere gefahrene Rundenzahl

Bei gleicher Rundenzahl entscheidet:

1. die kürzere dafür benötigte Laufzeit

Für die Qualifikation wird ausschließlich das beste Vorlaufergebnis jedes Fahrers herangezogen.

Die Qualifikation bestimmt die:

- Einteilung der Finalläufe
- Startposition innerhalb des jeweiligen Finallaufes

15. Gruppeneinteilung

Die Vorlaufgruppen werden durch den Veranstalter beziehungsweise die Rennleitung eingeteilt.

Die Gruppengröße richtet sich insbesondere nach:

- Teilnehmerzahl
- Streckengröße
- sicherem Rennbetrieb
- Zeitplan

Die Rennleitung entscheidet über die endgültige Gruppeneinteilung.

16. Startverfahren

16.1 Vorläufe

Die Vorläufe werden vorzugsweise als:

Einzelstart beziehungsweise zeitversetzter Start

durchgeführt.

Das genaue Verfahren wird spätestens bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben.

16.2 Finalläufe

Die Startaufstellung der Finalläufe richtet sich nach dem Ergebnis der Qualifikation.

Der Start erfolgt gemeinsam auf Signal der Rennleitung beziehungsweise Zeitnahme.

17. Finalläufe

Grundsätzlich werden:

3 Finalläufe

pro Finale durchgeführt.

Für die Endwertung zählen:

die zwei besten Ergebnisse aus drei Finalläufen.

Das schlechteste Finalergebnis wird gestrichen.

18. Punktwertung der Finalläufe

Für jeden Finallauf werden entsprechend der Platzierung Punkte vergeben:

- 1. Platz = 1 Punkt
- 2. Platz = 2 Punkte
- 3. Platz = 3 Punkte
- 4. Platz = 4 Punkte
- 5. Platz = 5 Punkte
- usw.

Für die Gesamtwertung werden die Punkte der zwei besten Finalläufe addiert.

Der Fahrer mit der niedrigsten Gesamtpunktzahl wird besser gewertet.

19. Punktgleichheit

Bei gleicher Gesamtpunktzahl entscheidet zunächst das bessere einzelne gewertete Finallergebnis.

Besteht weiterhin Gleichstand, wird das jeweils nächstbeste gewertete Einzelergebnis verglichen.

Besteht danach weiterhin Gleichstand, kann das bessere Ergebnis aus dem letzten von beiden Fahrern gemeinsam bestrittenen Finallauf zur Entscheidung herangezogen werden.

Sollte auch hier keine eindeutige Entscheidung möglich sein, entscheidet die Rennleitung anhand der vorhandenen Rennergebnisse über das weitere Verfahren.

20. A-, B-, C- und weitere Finale

Abhängig von der Teilnehmerzahl können innerhalb einer Klasse mehrere Finale eingerichtet werden.

Möglich sind beispielsweise:

- A-Finale
- B-Finale
- C-Finale
- weitere Finalgruppen

Die Einteilung erfolgt anhand des Qualifikationsergebnisses.

Die Anzahl der Fahrer pro Finale richtet sich nach:

- Streckenkapazität
- Teilnehmerzahl
- sicherem Rennbetrieb
- organisatorischem Ablauf

Die endgültige Anzahl der Fahrer je Finale wird durch die Rennleitung festgelegt.

21. Streckenposten

Jeder Fahrer übernimmt grundsätzlich nach seinem eigenen Lauf den Streckenposten für den folgenden Lauf, sofern die Rennleitung keine andere Regelung bekannt gibt.

Streckenposten müssen:

- ihren vorgesehenen Platz rechtzeitig einnehmen,

- aufmerksam bleiben,
- Fahrzeuge sicher wieder einsetzen,
- andere Fahrzeuge nicht behindern und
- den Anweisungen der Rennleitung folgen.

Die Strecke darf nur betreten werden, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Eigene Fahrzeuge, Vereinskollegen, Freunde oder bekannte Fahrer dürfen nicht bevorzugt behandelt werden.

Bei minderjährigen Fahrern kann eine geeignete Vertretung als Streckenposten erforderlich sein.

Wiederholtes oder unentschuldigtes Fernbleiben vom Streckenposten kann durch die Rennleitung sanktioniert werden.

22. Fahrverhalten und Fairness

Von allen Teilnehmern wird faires und rücksichtsvolles Verhalten erwartet.

Insbesondere gilt:

- absichtliches Rammen ist verboten,
- absichtliches Abkürzen der Strecke ist verboten,
- entgegen der Fahrtrichtung zu fahren ist verboten,
- Übereindungen sollen fair ermöglicht werden,
- auch der übereindende Fahrer trägt Verantwortung für ein sauberes Überholmanöver,
- nach einem Unfall darf nicht rücksichtslos in den fließenden Rennverkehr eingefahren werden,
- gefährliche Fahrmanöver sind zu vermeiden,
- Anweisungen der Rennleitung sind zu beachten.

23. Fahrerstand

Der Fahrerstand darf während eines laufenden Rennens grundsätzlich nur von den Fahrern benutzt werden, die an diesem Lauf teilnehmen.

Nach Beendigung des eigenen Laufes ist der Fahrerstand zügig zu verlassen.

Andere Fahrer dürfen nicht behindert werden. Respektvolles Verhalten ist verpflichtend.

24. Technische Abnahme

Die Rennleitung ist berechtigt, jederzeit technische Kontrollen durchzuführen.

Überprüft werden können insbesondere:

- Motor
- Regler und Blinky-Modus
- Akku und Akkuspannung
- Fahrzeugkonzept
- Antriebsart
- Motorposition
- Transponder
- Fahrzeugunterseite
- allgemeiner Sicherheitszustand
- Einhaltung der Klassenregeln

Der Fahrer muss der Rennleitung auf Aufforderung Zugang zu Fahrzeug, Motor, Regler, Akku und Transponder ermöglichen.

25. Regelverstöße und Sanktionen

Je nach Art und Schwere eines Verstoßes sind unter anderem folgende Maßnahmen möglich:

1. Hinweis
2. Verwarnung
3. Zeitstrafe
4. Verlust einzelner Runden
5. Rückversetzung
6. Nichtwertung eines Laufes
7. Ausschluss aus einem Lauf
8. Ausschluss aus einer Klasse
9. Ausschluss von der Veranstaltung

Die Maßnahmen müssen nicht zwingend in dieser Reihenfolge erfolgen.

Schwere Sicherheitsverstöße, vorsätzliche technische Manipulationen oder bewusstes Missachten der technischen Regeln können zum unmittelbaren Ausschluss führen.

26. Sicherheit und Hausordnung

Die Sicherheitsbestimmungen und die Hausordnung des Megadrom sind jederzeit einzuhalten.

Dies gilt insbesondere für:

- Verhalten im Fahrerlager
- Laden und Lagern von LiPo-Akkus
- Umgang mit elektrischen Geräten
- Flucht- und Rettungswege
- Brandschutz
- Ordnung und Sauberkeit
- Fahrerstand und Strecke
- Anweisungen des Veranstalters beziehungsweise Hallenbetreibers

Fluchtwege, Türen, Feuerlöscher und Rettungseinrichtungen dürfen niemals zugestellt werden.

27. Fahrerbesprechung

Vor Beginn der gewerteten Läufe soll eine Fahrerbesprechung stattfinden.

Darin können unter anderem behandelt werden:

- Tagesablauf
- Startverfahren
- Streckenposten
- Besonderheiten der Strecke
- Zeitnahme
- Sicherheitsbestimmungen
- organisatorische Änderungen

Die Teilnahme kann vom Veranstalter verpflichtend erklärt werden.

28. Zeitplan

Der detaillierte Zeitplan wird abhängig von Teilnehmerzahl und Gruppeneinteilung erstellt.

Der veröffentlichte Zeitplan ist grundsätzlich verbindlich. Jeder Fahrer ist selbst dafür verantwortlich, rechtzeitig zu seinem Lauf am Fahrerstand zu erscheinen.

Verspätetes Erscheinen führt grundsätzlich nicht zu einer Wiederholung des Laufes.

29. Rennleitung

Die Rennleitung besitzt für den ordnungsgemäßen und sicheren Ablauf der Veranstaltung Entscheidungsbefugnis.

Bei Situationen, die durch dieses Reglement nicht eindeutig geregelt sind, entscheidet die Rennleitung.

Ihre Entscheidung gilt für die jeweilige Veranstaltung.

30. Rückfragen und Beanstandungen

Unklarheiten oder Beanstandungen sollen ruhig und direkt mit der Rennleitung geklärt werden.

Diskussionen während eines laufenden Rennens oder auf dem Fahrerstand sollen vermieden werden.

31. Umwelt, Ordnung und Sauberkeit

Arbeitsplätze sind sauber zu hinterlassen.

Müll gehört in die vorgesehenen Behälter.

Akkus und Elektronikteile dürfen nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden.

Beschädigte oder ausgelaufene Akkus sind der Rennleitung zu melden.

Halle und Fahrerlager sind pfleglich zu behandeln.

32. Haftung und Eigenverantwortung

Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr.

Jeder Teilnehmer ist für den technisch sicheren Zustand seiner Fahrzeuge, Akkus, Ladegeräte und sonstigen Ausrüstung verantwortlich.

Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigte tragen die entsprechende Verantwortung für minderjährige Teilnehmer.

Die gesetzlichen Haftungsregelungen bleiben unberührt.

33. Änderungsvorbehalt

Der Veranstalter behält sich organisatorisch notwendige Änderungen insbesondere bei:

- Zeitplan
- Gruppeneinteilung
- Gruppengrößen
- Reihenfolge der Klassen

- Rennablauf
- Startverfahren

vor.

Technische Änderungen sollen nur vorgenommen werden, wenn diese aus Sicherheitsgründen oder zur Klärung offensichtlich unklarer Regelungen notwendig sind.

Wesentliche Änderungen sollen den Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt werden.

34. Schlussbestimmung

Mit der Anmeldung und Teilnahme am Megadrom Offroad Winter Race 2026 erkennt jeder Teilnehmer:

- dieses Reglement,
- die Hausordnung,
- die Sicherheitsbestimmungen sowie
- die Entscheidungen der Rennleitung

für die Veranstaltung an.

Bei nicht ausdrücklich geregelten Situationen entscheidet die Rennleitung im Interesse eines sicheren, fairen und praktikablen Rennablaufes.

Noch bekannt zu gebende Informationen

- genaue Öffnungszeiten Samstag
- genaue Öffnungszeiten Sonntag
- Trainingszeiten
- detaillierter Zeitplan
- Veranstaltungslink bei MyRCM
- Nennschluss
- Nenngeld
- maximale Teilnehmerzahl
- mögliche Nachnennung
- gegebenenfalls Wartelistenregelung

RC Team Nord - Megadrom

Megadrom Offroad Winter Race 2026

28.-29. November 2026